

**Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 3. Februar 2015** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **3. Februar 2015** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

**Seminarbeitrag:**

ÖWAV-Mitglieder:

(Teilnahmegebühr € 290,-- sowie € 20,-- Zeitschrift „Ingenieurbiologie“) € 310,-- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder:

(Teilnahmegebühr € 510,-- sowie € 20,-- Zeitschrift „Ingenieurbiologie“) € 530,-- (+ 20 % USt.)

StudentInnen (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),

gilt nicht für WerkstudentInnen:

€ 25,-- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

**Veranstalter:**

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH

(eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes)

1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

**Organisatorische Hinweise:**

Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: vorauer@oewav.at

**Anmeldung per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail:** vorauer@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

**„Ingenieurbiologie“ am 12./13. Februar 2015**

Universität für Bodenkultur Wien – 1190 Wien, Peter-Jordan-Straße 82



Vor- und Zuname (mit Titel): .....

Dienststelle, Firma, Organisation: .....

Adresse: .....

Telefon/Fax: .....

Rechnungsadresse (falls abweichend): .....

.....

E-Mail: .....

**Zutreffendes bitte ankreuzen!**

- ÖWAV-Mitglied
- StudentIn (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Ingenieurbiologie 22441“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAV können unter <http://www.oewav.at/home/> Veranstaltungen eingesehen werden.

Datum:

Unterschrift:

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft  
SEIT 1909  
denken

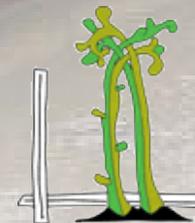
# Ingenieurbiologie

## Neue Entwicklungen an Fließgewässern, Hängen und Böschungen

**Donnerstag, 12. und Freitag, 13. Februar 2015**

**Universität für Bodenkultur Wien  
1190 Wien, Peter-Jordan-Straße 82  
Exnerhaus, Hörsaal EH 01 (EG)**

**Leitung: o.Univ.-Prof. Dr. Florin Florineth,  
Universität für Bodenkultur Wien**



**Universität für Bodenkultur Wien**  
Department für Bautechnik und  
Naturgefahren

## Donnerstag, 12. Februar 2015

09:30 – 10:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

### 10:00 – 10:15 **Begrüßung**

BR h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH – ÖWAV-Vizepräsident  
Rektor Univ.-Prof. DI Dr. DDDr. h.c. Martin GERZABEK, Universität für Bodenkultur Wien  
o.Univ.-Prof. Dr. Florin FLORINETH, Universität für Bodenkultur Wien

### **Block I: Ökologisches Potenzial der Ufervegetation**

Vorsitz: DI Dr. Heinz Stiefelmeyer, BMLFUW

10:15 – 10:30 **Vorstellung der ACRP-Projekte BIO\_CLIC und LOWFLOW+**

Dr. Hans Peter RAUCH, Universität für Bodenkultur Wien

10:30 – 10:50 **Der Einfluss der Ufervegetation auf die Wassertemperatur der Lafnitz und Pinka**

DI Gerda HOLZAPFEL, Universität für Bodenkultur Wien

10:50 – 11:10 **Simulation von Wassertemperaturen mit dem Modell HEATSOURCE**

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Philipp WEIHS, Universität für Bodenkultur Wien

11:10 – 11:30 **Einfluss der Wassertemperatur auf die Habitatpräferenz von Fischen**

DI Dr. Andreas MELCHER, Universität für Bodenkultur Wien

11:30 – 11:50 **Der Einfluss der Ufervegetation auf die Entwicklung der makrozoobenthischen Lebensgemeinschaften in Fließgewässern, dargestellt am Beispiel der Lafnitz**

Ass.-Prof. Dr. Wolfram GRAF, Universität für Bodenkultur Wien

11:50 – 12:10 **Veränderung ausgewählter Wasserqualitätsparameter durch Querbauwerke in kleinen Fließgewässern**

DI Alexander PRESSL, Universität für Bodenkultur Wien

12:10 – 12:30 *Fragen & Diskussion*

12:30 – 13:45 *Mittagspause*

### **Block II: Angewandte ingenieurbioologische Maßnahmen an Fließgewässern**

Vorsitz: DI Maria PATEK, BMLFUW

13:45 – 14:05 **Revitalisierungsmaßnahmen im Kanton Zürich, Schweiz**

DI Gerhard STUTZ, Abteilung Wasserbau, Zürich

14:05 – 14:25 **Revitalisierungsmaßnahmen an der Donau und Lavant in Kärnten**

DI Norbert SEREINIG und DI Dr. Stephan SCHÖBER, Amt der Kärntner Landesregierung

14:25 – 14:45 *Fragen & Diskussion*

14:45 – 15:15 *Kaffeepause*

15:15 – 15:35 **Ingenieurbioologische Versuchsstrecke am Schifffahrtsgewässer Rhein bei Worms, Deutschland**

DI Manuel SOKOPP, Universität für Bodenkultur Wien

15:35 – 15:55 **Revitalisierungs- und Umbau-Maßnahmen am Mödlingbach im Stadtgebiet von Mödling**

o.Univ.-Prof. Dr. Florin FLORINETH, Universität für Bodenkultur Wien

15:55 – 16:15 **Ingenieurbioologische Maßnahmen an Wildbächen**  
DI Dr. Wolfram BITTERLICH, WLV Oberösterreich West  
DI Elmar PLANCKENSTEINER, WLV Bregenz

16:15 – 16:45 *Fragen & Diskussion*

anschließend *Gemütlicher Ausklang bei Wein und Brot*

## Freitag, 13. Februar 2015

### **Block III: Begrünung von Extremstandorten an Hängen und Böschungen**

Vorsitz: o.Univ.-Prof. Dr. Florin FLORINETH, Universität für Bodenkultur Wien

09:15 – 09:30 **Präsentation der ÖWAV-Praxisfibel**

„Vom Almweg über die Autobahn bis zur Eisenbahn – Praxisfibel zur landschaftsschonenden Hang- und Böschungssicherung an Verkehrswegen“

o.Univ.-Prof. Dr. Florin FLORINETH, Universität für Bodenkultur Wien

09:30 – 09:50 **Begrünung von Steilwällen**

DI Michael OBRIJETAN, Universität für Bodenkultur Wien

09:50 – 10:10 **Begrünung von senkrechten Spritzbetonwänden**

DI Alexandra MEDL, Universität für Bodenkultur Wien

10:10 – 10:30 *Fragen & Diskussion*

10:30 – 11:00 *Kaffeepause*

11:00 – 11:20 **Geotechnische Maßnahmen zur Sicherung von Deponieböschungen am Beispiel Rautenweg, Wien**

DI Dr. Franz ASCHAUER, MBA, Baugrund Wien

11:20 – 11:40 **Ingenieurbioologische Maßnahmen zur Sicherung von Deponieböschungen am Rautenweg, Wien**

Dr. Hans Peter RAUCH, Universität für Bodenkultur Wien

11:40 – 12:00 **Gehölzwurzeln als Schadensverursacher asphaltierter Wegebeläge an Donau-Treppelwegen**

DI Clemens WEISSTEINER, Universität für Bodenkultur Wien

12:00 – 12:30 *Fragen & Diskussion*

### **Inhalt des Seminars:**

Die Ingenieurbioologie ist eine wichtige Stütze in der Wasserwirtschaft und Wildbachverbauung, um den meist schwierigen Spagat zwischen technischen, hydraulisch wirksamen Lösungen und einer Verbesserung der Ökologie in den Fließgewässern zu schaffen. Dabei sind die gesetzten Maßnahmen mehr als nur Holz statt Beton. Der Lebendverbau hilft in Zeiten des Klimawandels die Wassertemperaturen zu regulieren, schützt vor ungewollter Erosion und unterstützt die Entwicklung einer standortgerechten Flora und Fauna, um nur einige Punkte zu nennen. Eine exakte Planung vorausgesetzt, tragen ingenieurbioologische Maßnahmen damit wesentlich zur Erreichung der Ziele der EU-WRRRL, der EU-HWRL oder der FFL-Richtlinie bei.

Das aktuelle Seminar zeigt den aktuellen Kenntnisstand zur Ufervegetation, zu ingenieurbioologischen Maßnahmen an Fließgewässern und zur Begrünung von Extremstandorten.

### **Zielgruppe:**

PlanerInnen und BehördenvertreterInnen aus den Fachbereichen Landschaftsplanung, Wasserbau und Wildbach- und Lawinverbauung, Verbände, Gemeinden und Interessensvertretungen, Universitäten, Ausrüsterfirmen, Wasserkraftwirtschaft